

# mav

Innovation in der spanenden Fertigung

03-2020

*Vernetzung* Edge und Cloud sind mehr Partner als Rivalen *Seite 28*

*Feinstbearbeitung* „Flüssige Werkzeuge“ für optimale Schleifergebnisse *Seite 98*

*Werkzeuge* Big Daishowa: Exklusiver Blick hinter die Kulissen *Seite 100*

**Trend**  
Digitalisierung  
Seite 24

# mav.event

www.mav-online.de

Innovation in der spanenden Fertigung



**1. mav**  
**Innovations**  
FORUM Düsseldorf



mav Themenpark  
**Automatisierung**  
**und Digitalisierung**

METAV 2020, Düsseldorf



In Kooperation mit  
**VDW**

### Eine neue Ära der Automation



Peter Pühringer,  
Geschäftsführer,  
Stäubli Robotics  
Bayreuth.

Unsere neuen TS2-Scara-Roboter sowie die Sechsscher der TX2-Baureihe sind aufgrund ihrer geschlossenen Bauweise mit innen liegenden Leitungen bestens für die Automation von Werkzeugmaschinen geeignet. Sie lassen sich selbst innerhalb von Bearbeitungszentren einsetzen. Mit dem

mobilen Robotersystem HelMo sowie einem automatisiert fahrenden, ultrakompakten AGV-Stapler aus dem Hause Stäubli WFT können wir den kompletten Maschinenpark verketten. Damit empfiehlt sich Stäubli als Partner für Unternehmen, die die Vorteile der smarten Produktion nutzen wollen.

### Datendurchgängigkeit als Grundlage



Denis Szczesniak,  
Sales Manager Digital  
Factory Solutions,  
Cenit AG.

„Erhöhe deinen Automatisierungsgrad und du gewinnst Produktivität“, lautete die Devise bisher. Das stimmt zwar weiterhin, muss aber dringend ergänzt werden. Wenn relevante Projektdaten wie Bauteilgeometrie, Fertigungsinformationen und Planungsdaten nicht durchgängig über die gesamte

Wertschöpfungskette verfügbar sind, läuft jede moderne Anlage unter ihrem Potenzial. 3D Tools verhindern Medienbrüche und steigern die Prozesssicherheit, indem sie es schaffen, die Projektdaten von der Konstruktion bis zum Start of Production durchgängig verfügbar zu machen.

### Von der Mechanik bis zur Software



Manfred Winter,  
Vertrieb und Projektierung,  
Jenaer Antriebstechnik GmbH.

Innovative Maschinen brauchen innovative Lösungen. Mithilfe der neuen HRT-Präzisionsrundtische und den JAT-Servoverstärkern erhält der Maschinenbauer eine ganzheitliche Lösung aus einer Hand – von der Mechanik bis zur Software. Es besteht die Möglichkeit, die HRTs individuell mit vielen Parametern an

die Applikationen anzupassen. Die niedrige Bauhöhe verhilft dem Konstrukteur zu einer einfachen Integration in die Maschine. Aufgrund des Konfigurationsassistenten in der Parametrierungssoftware können die Rundtische abschließend schnell und fehlerfrei in Betrieb genommen werden.

### Einwechselspieler, die automatisch greifen



Manuel Nau,  
Verkaufsleiter, AMF  
Andreas Maier  
GmbH & Co. KG.

Automatisierung ist noch lange nicht zu Ende gedacht. Immer wieder zeigen intelligente Innovationen, wie sich mannlose Fertigung einfach einrichten lässt, wenn nicht genügend Mitarbeiter zur Verfügung stehen. So realisieren Anwender mit der neuartigen AMF-Greiftechnik sofort eine Automatisierung

in der zerspanenden Fertigung. Besucher des mav Innovationsforums 2020 erfahren im Vortrag und am Stand, wie AMF die Automatisierung mit einem einwechselbaren Greifer mit einstellbaren Kräften direkt auf den Maschinentisch bringt.

### Bremsenmonitoring spart Wartungskosten



Andreas Merz,  
Produktmanager,  
Chr. Mayr GmbH +  
Co. KG.

Basierend auf permanenter Inspektion bietet Mayr Antriebstechnik Lösungen für die vorausschauende Wartung elektromagnetischer Sicherheitsbremsen. Das Monitoring dieser Bremsen erfolgt sensorlos mit dem nachrüstbaren Roba-brake-checker. Dieses Modul verfügt in einer erweiterten Ausführung über eine

kundenspezifische Schnittstelle. Darüber liefert es Daten, die Auffälligkeiten im Bearbeitungsprozess erkennen lassen. Sicherheit wird sozusagen sichtbar. Wartung wird planbar und durch die permanente Inspektion kosteneffektiv. Auch die Integration in Fernwartungssysteme ist möglich.

### Automatisierung in der Werkzeugbereitstellung



Gökhan Ekiz,  
Business Development  
Manager, E. Zoller  
GmbH & Co. KG.

In der zerspanenden Industrie führt kein Weg an der Digitalisierung vorbei, wenn man nicht von seinem Wettbewerb überholt werden will. Es gilt: ohne Digitalisierung keine Automatisierung. Zoller bietet Lösungen, die zeigen, dass der Start in die digitalisierte Fertigung nicht immer mit großen Nachrüstun-

gen und Investitionen verbunden sein muss. Selbstverständlich ist eine Werkzeugbereitstellung auch voll automatisiert möglich, aber bereits durch den Einsatz einer Kommunikationsplattform oder durch die Automatisierung von Standardaufgaben wird eine signifikante Effizienzsteigerung erzielt.